

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 68141.
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 12 Uhr. Sie ist ein Produkt des Reichswetterdienstes. Die Wetterkarte enthält alle meteorologischen Beobachtungen der Wetterstationen des Reichswetterdienstes. Die Wetterkarte enthält alle meteorologischen Beobachtungen der Wetterstationen des Reichswetterdienstes. Die Wetterkarte enthält alle meteorologischen Beobachtungen der Wetterstationen des Reichswetterdienstes.

Erklärungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck sowie der seit 19 Uhr des Vortages gefallene Niederschlag eingetragen sind. Die Temperaturen werden angegeben durch links oben neben dem Stationskreis angebrachte Zahlen in ganzen Grad Celsius, die Niederschlagsmengen durch rechts unten stehende Zahlen in Litern pro Quadratmeter, die Luftdrücke dagegen durch Linien (Isobaren), mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignete Millibar (vergl. untenstehende Umrechnungstafel). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung unter der Europakarte zu finden ist. Nur geschlossene Aufgleitniederschlagsgebiete sind schraffiert. Da die Forschungen des letzten Jahres nicht gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen werden. Die veröffentlichte Wetterkarte stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Waldhof hervorzuheben, die wegen ihrer klimatologischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneebefunde aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Umrechnung des Luftdruckes in Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

100 mm = 133,3 mb	900 mm = 120,0 mb	800 mm = 106,7 mb	700 mm = 93,3 mb
900 mm = 120,0 mb	800 mm = 106,7 mb	700 mm = 93,3 mb	600 mm = 80,0 mb
800 mm = 106,7 mb	700 mm = 93,3 mb	600 mm = 80,0 mb	500 mm = 66,7 mb
700 mm = 93,3 mb	600 mm = 80,0 mb	500 mm = 66,7 mb	400 mm = 53,3 mb
600 mm = 80,0 mb	500 mm = 66,7 mb	400 mm = 53,3 mb	300 mm = 40,0 mb
500 mm = 66,7 mb	400 mm = 53,3 mb	300 mm = 40,0 mb	200 mm = 26,7 mb
400 mm = 53,3 mb	300 mm = 40,0 mb	200 mm = 26,7 mb	100 mm = 13,3 mb

Wetterkarte und Wetterbericht sind im Reichswetterdienst (Wetterdienst) Dresden, Flughafen, Fernruf 68141, erhältlich.

Einteilung der Luftmassen.

Hauptluft-massen	Nodenbeeinflussung u. Ursprung	Strömungsrichtung	Ursprungsort	Hauptzeit des Auftretens in Mitteleuropa
A	mA	mAK	Grönland, Spitzbergen	ganzjährig mit Ausnahme Juli-August
	cA	cAR	Wojala-Senja, Barentsmeer, N-Rußland	ganzjährig Juli-August
G	mG	mGK, mGW	nördlicher Atlantik, Kanada	ganzjährig
	cG	cGK, cGW	Innerrußland, Fennoskandien	ganzjährig bes. kältere Jahreszeit
	mG	mGK, mGW	Wördl. Atlantik bei etwa 50° Breite	ganzjährig bes. wärmere Jahreszeit
	cG	cGK, cGW	Worderußland, Balkan	ganzjährig bes. wärmere Jahreszeit
T	mT	mTW	Subtrop. Meere, Azoren, Mittelmeer	ganzjährig
	cT	cTW	Landmassen, N-Afrika, südl. Balkan	ganzjährig
E	mE		gelangen von überseeischen Inseln meist nur in der wärmeren Jahreszeit als Antizyklone (in der Höhe über antizyklonalen Gebieten) nach Mitteleuropa.	
	cE			

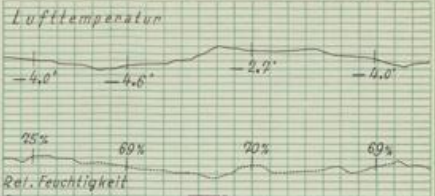
Lokale Beeinflussung einer Luftmasse kennzeichnet man durch Anfügung folgender Buchstaben:
e : Ausstrahlung (Nodenabkühlung) f : Föhn oder Absinken d : dunstig r : Stau
i : Einstrahlung (Nodenüberhitzung) u : untere Schichten feuchter durch Überqueren von Wasserflächen

Die regelmäßige Beobachtung der Luftmassen über einem Ort und ihrer Aufeinanderfolge bedeutet einen Fortschritt nicht allein vom Standpunkt der synoptischen Meteorologie, sondern auch für klimatologische Untersuchungen. Die Tatsache, daß biologisch wesentliche Elemente wie Strahlung, elektrische Potentialgefälle und Leitfähigkeit für bestimmte Luftmassen ebenso typische Eigenschaften besitzen, fordert eine regelmäßige Prüfung der Wetterlage unter Gesichtspunkt der Luftmassenverteilung. Auf der linken Innenseite der Wetterkarte wird deshalb täglich die aus Vortage über Dresden gelagerte Luftmasse unter Benützung der vorstehenden Bezeichnungen mitgeteilt.

11 Geographisches Seminar
Universität
2039

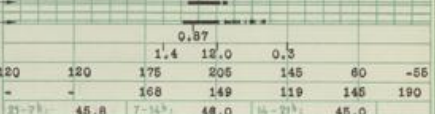
Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind	Wolkenbedeckung
7h	SE 11	9 Stou.
11h	S 11	9 Stou.
17h	S 17	0



Wahnitzdorf

Zeit	Wind	Wolkenbedeckung
7h	SE 11	9 Stou.
11h	S 11	9 Stou.
17h	S 17	0



Wettermeldungen vom Abendtag 7 bezw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wolken	Temp.	Rel. Feucht.	Niederschlag
7h	Dresden	330	SE 11	9 Stou.	-5	40	0
8h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-6	40	0
9h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-4	40	0
10h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-1	40	0
11h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-1	40	0
12h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-4	40	0
13h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-6	40	0
14h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-10	40	0
15h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-6	40	0
16h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-7	40	0
17h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-13	40	0
18h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-10	40	0
19h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-6	40	0
20h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-7	40	0
21h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-13	40	0
22h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-10	40	0
23h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-6	40	0
0h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-7	40	0
1h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-13	40	0
2h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-10	40	0
3h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-6	40	0
4h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-7	40	0
5h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-13	40	0
6h	Dresden	330	S 11	9 Stou.	-10	40	0

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen

Tag	Aufgang	Untergang	Tag	Aufgang	Untergang
18.1.37	7 58	16 24	19.1.37	7 39	15 23
19.1.37	7 57	16 45	20.1.37	8 18	15 18
20.1.37	8 56	17 27			

Wettermeldungen aus Thüringen

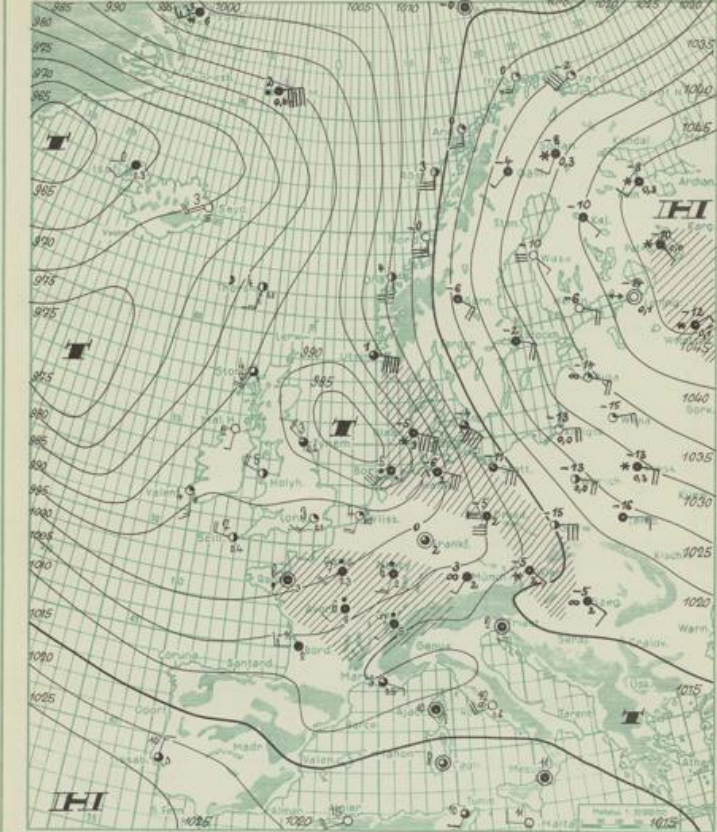
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wolken	Temp.	Rel. Feucht.	Niederschlag
7h	Erfurt	180	SE 2	heiter	2	3	0
8h	Erfurt	180	S 3	heiter	1	2	0
9h	Erfurt	180	SW 2	bedeckt	0	2	0
10h	Erfurt	180	SW 2	heiter	0	2	0
11h	Erfurt	180	SW 6	Nebel	-4	-10	0

Wetterlage: Seit Dienstag strömt wärmere Meeresluft von Westen her mit größerer Energie als bisher gegen die arktische Kaltluftmasse an, diese jedoch rasch zurückdrängen zu können. Dabei kommt es zu Niederschlägen, die in Mitteleuropa meist als Schnee niedergehen.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 20. Januar 1937:

Für Sachsen: Winde um Süd, Wolkig, nur noch vereinzelt Schneefälle. Kein wesentlicher Temperaturanstieg.

Für Thüringen: In Flachland noch zunächst Tauwetter bei Temperaturen über 0 Grad, Niederschläge teils als Schnee, teils als Regen. Gefahr eines Kaltluftsturzes aus Ostsee. Berge Neuschnee.



Zeichenerklärung:

<p>Die Windfleile zeigen mit dem Wind.</p> <p>Im Stationskreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ wolkenlos ☁ Teilwolkig ☁ heiter ☁ Wolkig ☁ fast bedeckt ☁ bedeckt 	<p>Die Windfleile zeigen mit dem Wind.</p> <p>Wichtigste Windstärken sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☉ 2. leicht ☁ 3. schwach ☁ 4. mäßig ☁ 5. frisch ☁ 6. stark ☁ 7. stark ☁ 8. Sturm ☁ 9. Sturm 	<p>Neben dem Stationskreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regen △ Schnee △ Graupel ☉ Graupel ☉ Hagel ☉ Nebel ☉ Dunst <p>Die den Stationen beigebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.</p>	<p>Die eingekrehten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entspricht 750.09 mm Luftdruck.</p> <p>Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet.</p> <p>Warm → Kalt Zugrichtung der Front Kalt ← Warm</p>
--	---	--	--